

WER IST DER **FSKB**?





DER FACHVERBAND DER SCHWEIZERISCHEN KIES- UND BETONINDUSTRIE FSKB VERTRITT DIE INTERESSEN DER KIES-UND BETONUNTERNEHMEN IN DER SCHWEIZ. ALS WICHTIGER WIRTSCHAFTSVERBAND DER BAUSTOFFBRANCHE STEHT ER SEINEN MITGLIEDERN ALS DIENSTLEISTER ZUR VERFÜGUNG UND SETZT SICH FÜR DIE GEZIELTE UMSETZUNG VON UMWELTBELANGEN EIN.



Strategie und Ziele

- Der FSKB vertritt die Interessen der Schweizerischen Kies- und Betonindustrie gegenüber Behörden, Medien, Sozialpartnern und Öffentlichkeit. Er arbeitet mit diesen Institutionen zusammen und stellt ihnen seine Fachkompetenz zur Verfügung.
- Der FSKB setzt durch, dass der Rohstoff Kies hinsichtlich seines wirtschaftlichen, rechtlichen und ökologischen Gewichts durch Behörden und Öffentlichkeit als einer der wichtigsten Rohstoffe behandelt wird.
- Der FSKB legt grossen Wert auf einen sorgfältigen Umgang mit den natürlichen Rohstoffen. Er engagiert sich für die Schliessung der stofflichen Kreisläufe unter Wahrung der Ansprüche einer nachhaltigen und ausgewogenen Produktion.
- Der FSKB bietet seinen Mitgliedern Dienstleistungen an und informiert sie über neue technische, politische und kommerzielle Entwicklungen.
- Der FSKB fördert das Ansehen der Schweizerischen Kies- und Betonbranche sowie ihrer Produkte. Er veröffentlicht Richtlinien, führt ein Inspektorat und betreibt aktive Öffentlichkeitsarbeit.

Wirtschaftspolitik

Der FSKB gestaltet die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen mit und nimmt Einfluss auf die Gesetzgebung sowie den Vollzug der Gesetze. Er engagiert sich für eine liberale Gesetzgebung sowohl im Inland als auch auf europäischer Ebene. Zudem setzt er sich zugunsten der Rohstoffe Kies und Beton in wirtschaftlicher, rechtlicher und ökologischer Hinsicht ein.

Technik

Die Verbandsmitglieder werden primär in den Bereichen Rohstoffgewinnung (Planung, Abbau, Aufbereitungstechnik und Rekultivierung), Betontechnologie, Recycling, Ökologie und Arbeitssicherheit unterstützt. Mit seiner Fachkompetenz nimmt der FSKB Einsitz in technischen Arbeitsgruppen des Bundes, der Kantone sowie in Dachverbänden und gewährleistet damit die Interessenvertretung der Branche Kies und Beton in diesen Gremien.

Inspektorat

Mit ca. 80 aktiven Inspektoren werden über 500 Betriebe mit ihren Abbaustellen der Branchen Steine und Erden und zirka 140 Aufbereitungsplätze für Recyclingbaustoffe inspiziert. Das Inspektorat überwacht somit über 90 Prozent aller Betriebe, welche die Rohmaterialien Steine und Erden abbauen und aufbereiten.

Natur und Umwelt

Der FSKB bietet seinen Mitgliedern im Bereich Natur und Umwelt verschiedene Leistungen an wie zum Beispiel:

- Anlegen von Gewässern während dem Kiesabbau zusammen mit dem Betriebspersonal
- Erstellen und Unterhalten von temporären Ruderal- und Pionierwaldflächen
- Organisieren und Durchführen von Schulklasseinsätzen, Lehrerfortbildungen, Führungen und Volunteeringprogrammen
- Reduktion von Neophyten und anderen problematischen Pflanzen

Aus- und Weiterbildung

Der FSKB konzipiert und organisiert auf die Bedürfnisse der Kies- und Betonindustrie angepasste Schulungen insbesondere in den Bereichen:

- Technik
- Umwelt
- Medien
- Unternehmungsführung

Kommunikation

Alle Gebäude, alle Strassen und alle Tunnels basieren auf Kies. Der FSKB informiert primär die Öffentlichkeit über die Bedeutung einer funktionierenden mineralischen Rohstoffversorgung. Zudem thematisiert er die

zahlreichen Fauna- und Floraarten, die dank dem Kiesabbau in Kiesgruben Lebensraum finden, das Schliessen der mineralischen Stoffkreisläufe, das Entstehen von fruchtbaren Böden nach Abbauende mit Hilfe von Rekultivierungsprogrammen sowie die Vorzüge von Beton als universeller Baustoff – in ökonomischer, ökologischer und sicherheitstechnischer Hinsicht.

Weitere Informationen zum FSKB und seinen Aktivitäten finden Sie unter www.fskb.ch.

